



Katholisches Klinikum Bochum

St. Josef-Hospital
UKRUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Kontakt

Katholisches Klinikum Bochum
Klinik für Neurologie
Universitätsklinikum St. Josef-Hospital
Gudrunstraße 56
44791 Bochum

Ansprechpartnerin:
Prof. Dr. med. Kerstin Hellwig

Tel.: (0234) 509-6407
Fax: (0234) 509-2414
k.hellwig@klinikum-bochum.de

www.ms-und-kinderwunsch.de
www.klinikum-bochum.de

Unsere Bankverbindung für Ihre Spende

Kontoinhaber: Katholisches Klinikum Bochum gGmbH
Bank: Commerzbank Bochum AG
IBAN: DE68 4304 0036 0388 5050 02
BIC: COBADEFFXXX
Verwendungszweck: **Spende - 9290720010**



Multiple Sklerose (MS) und Kinderwunsch

Projekt- und Spendeninformation
der Universitätsklinik für Neurologie

Leiterin: Prof. Dr. med. Kerstin Hellwig



www.ms-und-kinderwunsch.de
www.klinikum-bochum.de

Vom Kinderwunsch zum Elternglück – trotz MS

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Abteilung für Multiple Sklerose-Therapien (kurz: MS) in der Universitätsklinik für Neurologie des St. Josef-Hospitals Bochum blickt auf eine langjährige Erfahrung zurück. Die Betreuung von MS-betroffenen Frauen und Männern mit Kinderwunsch bildet dabei einen besonderen Schwerpunkt: Mehr als 2.600 dieser Patienten haben wir bereits während der Familienplanung, der Schwangerschaft, der Geburt und der Nachsorge in enger Abstimmung mit niedergelassenen Neurologen, Gynäkologen und Pädiatern intensiv begleitet und in dem deutschsprachigen MS und Kinderwunschregister (DMSKW) erfasst. Und jährlich kommen circa 400 Patienten hinzu.

Frauen mit MS bleiben häufiger kinderlos als Gesunde, die Ursachen sind noch nicht gänzlich verstanden. Bedenken bestehen zum einen in der Vereinbarkeit der MS Medikation mit einer Schwangerschaft aber auch zum anderen in der Angst vor Schüben und Behinderung. Ziel unserer Arbeit ist es daher, die bestmögliche Datengrundlage zu schaffen, die eine individuelle und differenzierte Beratung der Betroffenen erlaubt. Der Weg dahin ist jedoch noch lang und bedarf noch großer Anstrengungen. Im Weiteren wollen wir Sie über die Ziele und die Möglichkeiten der Unterstützung unseres MS und Kinderwunschregisters informieren. Für Ihr „offenes Ohr“ dürfen wir uns schon jetzt herzlich bedanken.



**Prof. Dr. med.
Kerstin Hellwig**

Oberärztin und Projektleiterin
der Universitätsklinik
für Neurologie



Das deutschsprachige MS- und Kinderwunschregister: Unsere Ziele

Unser deutschsprachiges Multiple Sklerose- und Kinderwunschregister (DMSKW) ist mit hohen Personal- und Sachkosten verbunden. Ein Großteil wird aktiv durch eingeworbene Fördermittel bestritten. Leider sind diese Mittel sehr begrenzt, das Aufgabenspektrum jedoch beträchtlich: Wir möchten auch in Zukunft wichtige Daten sammeln, auswerten sowie in Fachzeitschriften und auf Kongressen veröffentlichen. Davon profitieren Neurologen und MS-Pflegekräfte, aber auch Betroffene. Vor allem MS-Patientinnen mit Kinderwunsch können wir zu allen möglichen Optionen und Risiken individuell und ganzheitlich beraten. Schließlich ist unser Anspruch, Antworten auf die wichtigsten Fragen, z.B. wie sich immunmodulatorische Therapien während Schwangerschaft und Stillzeit auf die Kleinkindentwicklung und das Schubrisiko während der Schwangerschaft auswirken, zu geben. Eine Herausforderung sind immer wieder neu zugelassene Medikamente oder Zulassungsveränderungen bei schon länger zugelassenen Präparaten.

Ihre Unterstützung

Um diese und weitere wichtige Aspekte in den nächsten Jahren untersuchen zu können, sind wir auf die finanzielle Unterstützung durch Spenden angewiesen. Selbstverständlich ist Ihre Spende steuerlich abzugsfähig und findet auf Wunsch von uns gern in Vorträgen und in unseren Medien Erwähnung. Gegenleistungen oder Mitspracherechte bei unseren Projekten sind mit den Spenden jedoch nicht vereinbar.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten. Unsere Kontaktdaten und die entsprechende Bankverbindung finden Sie auf der folgenden Seite. Und bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit zur Verfügung.